

VILLACH

Damen-Team droht das Aus

Springt nicht ein Sponsor ein, hört TTC Villach auf.

TISCHTENNIS. Dank eines genialen Schachzugs von TTC-Villach-Chef Werner Feuerabend und einer grandiosen Leistung von Bettina Feuerabend holte das Damenteam noch Platz drei in der ersten Bundesliga. „Ich habe gegen LZ Linz-Froschberg voll taktiert, meine Frau als Nummer eins aufgestellt“, erzählt Feuerabend, „sie lag gegen Rodrigues schnell 0:2-Sätze zurück. Da habe ich ein taktisches Gespräch mit ihr geführt. Am Ende gewann Bettina 3:2. Und wir die gesamte Partie noch klar mit 4:0.“ Da der europäische Verband die Champions League aufgestockt hat, wären die Villacherinnen als Dritte startberechtigt.

Doch statt in der Königsklasse anzutreten, droht dem Klub das Aus. „Ich habe am 20. Mai

ein Gespräch mit einem Sponsor. Steigt der nicht ein, müssen wir aufhören. Ich werde mich auf kein Abenteuer einlassen, bei dem ich privat sehr viel dazu zahlen müsste“, stellt Feuerabend klar. Ein Grund für die prekäre Situation ist ein Geldgeber, der seine Unterstützung halbiert hat. Dazu kommt die Kürzung durch das Land.

Sorgen bereitet dem Klub-Boss auch der Gesundheitszustand von Amelie Solja. Die Olympia-Teilnehmerin musste in ihrer Heimat Deutschland ins Krankenhaus gebracht werden: „Ich weiß nur, dass sie körperliche Probleme hat. Eine genaue Diagnose liegt mir nicht vor.“

Den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga geschafft haben auch SCO Bodensdorf und TTC Villach II. **JOSCHI KOPP**

KLAGENFURT/VILLACH

Kärntens Schul-Teams zeigten groß aus

LEICHTATHLETIK. Im Bundesfinale des Schullauf-Cups zeigten die Kärntner Mannschaften groß auf. Die von Herbst Hafner trainierte Volksschule Velden sicherte sich den Gesamtsieg: „Die Burschen und Mädchen belohnten sich mit dem Erfolg für das Training im Vorfeld.“ Gleiches gilt für das BG Klagenfurt-Lerchenfeld. Die Mannschaft sicherte sich Platz eins in der Oberstufen-Gesamtwertung. Dazu triumphierten die

Aktiven noch in den einzelnen Klassen. Cornelia Wohlfahrt (BG Lerchenfeld) gewann die Oberstufe 1999/2000, ihre Schulkollegin Celine Feichtner die Oberstufe 1995 bis 1998. Platz zwei ging an Julia Pirker (BORG Spittal). Bei den Burschen war Marco Brabant (BG Mössingerstraße) in der Oberstufe 1195 bis 1998 eine Klasse für sich. Nikolaus Wohlfahrt (BG Lerchenfeld) lief Rang drei in der Unterstufe nach Hause.

OBERKÄRNTEN

Schneller als Männer

BERGLAUF. Die Österreicherin Andrea Mayr schrieb am Sonntag eine kleine Sportgeschichte. Beim Schafberglauf (5,8 km; 1240 Höhenmeter) lief die Oberösterreicherin sogar allen Männern davon und gewann in 44:39 Minuten. Auf Platz zwei landete die Kärntnerin Marlies Penker in 53:41. Der schnellste männliche Vertreter benötigte übrigens 45:11 Minuten.

KLAGENFURT

Österreich siegt

KUNSTTURNEN. Mit fünf Hundertstel Punkten Vorsprung gewannen Österreichs Junioren den Länderkampf gegen Ungarn im Rahmen des „Kärnten Cups“ in der Sporthalle Waidmannsdorf. Kärnten war beim 167,35:167,30-Erfolg im rot-weiß-roten Team nicht vertreten. Im Jugend-III-Bewerb wurde Erches Khurelbaatar (KTC) als bester Kärntner Fünfter.



Weltrekordhalterin mit 15 Jahren: die Kärntnerin Sarah Lagger

Lagger durchbrach die Rekordmauer

Weltbestleistung durch die erst 15-jährige Kärntner Mehrkämpferin Sarah Lagger. Als erste Athletin weltweit knackte sie im U18-Siebenkampf die 6000-Punkte-Marke.

BIRGIT KAINER

Es hat sich über die Jahre abgezeichnet, dass sie aus einem besonderen Holz geschnitzt ist“, sagt Trainer Georg Werthner, selbst Olympia-Vierter im Zehnkampf 1980, über seinen Schützling Sarah Lagger. Der 59-Jährige klingt gefasst, fast ein wenig pragmatisch. Und das ist irgendwie irritierend, denn immerhin sorgte seine Entdeckung nur Stunden zuvor für eine riesengroße Sensation.

Die 15-jährige Oberkärntnerin startete bei den steirischen Mehrkampfmeisterschaften in Leibnitz im Siebenkampf der U18 und übertraf dabei als weltweit erste Athletin dieser Altersklasse die 6000-Punkte-Marke. Präziser: Lagger stellte mit 6014 Punkten Weltrekord auf. Als erste Österreicherin überhaupt. Bisher wurden vom Weltleichtathletikverband (IAAF) 5991 Punkte von der Russin Tatjana Chernova aus dem Jahr 2005 als Weltbestleistung geführt.

Die Einzelleistungen waren so bestechend, dass sie neben dem U18-WM-Limit im Siebenkampf

ZUR PERSON

Sarah Lagger, geboren am 3. September 1999
Wohnort: Brodbrenten/Rothenthurn
Trainer: Georg Werthner
Verein: Zehnkampf Union
Größte Erfolge: Lagger ist mehrfache Staatsmeisterin: neun Titel im Stabhochsprung (Schüler/Jugend), Weitsprung, dreifache Staffel-Staatsmeisterin (allgemeine Klasse).

(4900 Punkte) auch über 100 Meter Hürden, 200 Meter sowie im Weitsprung das IAAF-Limit übertraf. Zudem stellte sie mit Ausnahme von Hoch- und Weitsprung in jeder Disziplin neue persönliche Bestleistung auf.

„Verrückter“ Trainer

„Ich muss das erst einmal realisieren. Georg (Werthner, Anm.) hat immer von 5.700 bis 5.800 Punkten gesprochen. Ich hab ihn für verrückt gehalten. Jetzt muss ich das Ganze erst einmal verkraften“, rang Lagger nach dem Wettkampf um Fassung.

Werthner wurde 2008 bei Lauf-

tests auf die Rothenthurnerin aufmerksam. Seither versucht er, sein Talent behutsam aufzubauen. Eine Arbeit, die sichtlich Spaß macht: „Nicht nur, dass sie eine Vorzugsschülerin ist und über eine sehr schnelle Auffassungsgabe verfügt, sie legt auch eine ungeheure Konsequenz an den Tag. Sie hat die Chance absolute Weltklasse zu werden.“

Zudem ist bei der 15-Jährigen keinerlei Schwäche auszumachen. „Fast jeder Mehrkämpfer hat eine Achillesdisziplin. Bei ihr finden selbst kritische Experten keine.“ Dabei steht die Kärntnerin erst am Anfang. „Sie hat noch nicht einmal Einzeltraining, da ist also noch viel Potenzial vorhanden. Doch alles zu seiner Zeit. Ich will keinen Erwartungsdruck aufbauen“, erklärt der Erfolgscoach, der sich mit Lagger nun auf die U18-WM in Kolumbien (15. bis 19. Juli) vorbereitet.

Man darf gespannt sein, was Lagger dort zeigt. Nur zum Vergleich: Vier von fünf Leistungen in Leibnitz waren besser als jene von Fünfkampf-Ikone Liese Prokop bei deren historischer Olympiasilbermedaille.



13,91 s
100 m Hürden



1,71 m
Hochsprung



14,09 m
Kugelstoßen



25,07 s
200-m-Lauf



6,02 m
Weitsprung



46,59 m
Speerwurf



2:18,85
800-m-Lauf

IN ALLER KÜRZE

TENNIS
Herren-Landesliga A: Gruppe A: KLC – SGS Spittal 0:7. Sportunion Klagenfurt II – SCO Bodensdorf 3:4. Gruppe B: Annenheim – Warmbad-Villach 1:6. Eiskappel – Fresach 2:5.

LEICHTATHLETIK
Albert Kokaly (DSG Maria Elend) verbesserte beim Meeting in Regensburg (GER) den U16-Landesrekord über 3000 m auf 9:11,55 Minuten.
Josef Grebitschitscher (BLC Greifenburg) gewann beim Schöpl-Berglauf (NÖ) die Klasse M75.
Porcia-Lauf in Spittal/Drau, Klassensieger: Hauptlauf (7,6 km): Hans Funder (Greifenburg), Bernhard Santner (Askö Villach), Theresa Moser (Racing Tri Team), Irmgard Huber (Strassen), Andrea Oberbichler (Raika Lienz), Anna Gollreider (ÖAV Obergailtal), Julia Pirker (LAC Klagenfurt). Staffelnbewerb: 1. GigaSport (Marco Eichner, Armin Lehmann, Christof Wastl). Schülerläufe, Klassensieger: Sebastian Mayer (LC Villach), Nicolas Wohlfahrt (LFL Köstentenberg), Vanessa Riegler (LAC Wolfsberg); Jakob Unterrainer (Nussdorf), Samantha Tosin (LC Villach).

KANUSPORT
Slovak Open in Bratislava, Finale Kajak-Einer: 1. Andrej Malek (SVK) ... 9. Felix Schmautz (AUT); Damen: 1. Nina Weratschnig (AUT); Canadier-Einer Damen: 1. Nadine Weratschnig.

STOCKSPORT
Landesmeisterschaften (Unterliga/Steindorf): 1. EV Zammelsberg I (David Widmann, Sebastian Michenthaler, Bernd Stromberger, Egon Pack, Martin Sandrisser) 19:3, 2. EV Weissenbacher Eisvögel I (Karl Schneeberger, Mario Karner, Martin Buchacher, Peter u. Helmut Fojan), 3. RZ Pellets WAC (Helmut Schifferl, Mathias Brunner, Gerhard Salzmann, Reinhold Kogler, Josef Steinbauer) 17:15, 4. EV Pagitz Unterferlach, 5. SV Askö Irschen 17:15, 6. EV GH Piber Umberg, diese sechs Teams haben sich für die Oberliga (28. Juni/Althofen) qualifiziert.
Der Post SV Kärnten lädt am Samstag, den 23. Juni zu einem Turnier in Klagenfurt, Beginn: 7 Uhr. Informationen: 0664/497 76 48.
Am Sonntag, 24. Juni, geht ebenfalls in Klagenfurt der traditionelle Karl Singer Cup der ER St. Peter Honeywell/Lach in Szene. Beginn: 7 Uhr. Informationen: 0664/507 40 90.

TRIATHLON
Anton Bernhard (RC Möllbrücke) gewann beim 70.3-Ironman in St. Pölten in 4:28:00 Stunden die Klasse M50.